

---

Städtebaulicher Ideenwettbewerb

# JUSTIZ- UND BEHÖRDENZENTRUM CHEMNITZ -INNENSTADT



## WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Freistaat Sachsen  
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

vertreten durch den  
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement  
Niederlassung Chemnitz

September 2009

---

## **01. Anlass und Zweck des Wettbewerbes**

Der Freistaat Sachsen beabsichtigt einen seiner Behördenstandorte in der Innenstadt von Chemnitz als Justiz- und Behördenzentrum weiter auszubauen. Die Fläche des Wettbewerbsgebietes umfasst ca. 52.000 m<sup>2</sup> und wird begrenzt von der Straße der Nationen, der Brückenstraße, der Mühlenstraße und der Käthe-Kollwitz-Straße.

Ziel ist es, eine Lösung für eine angemessene Unterbringung von mehreren Gerichten und Landesbehörden (ca. 80.000 m<sup>2</sup> BGF) unter Einbeziehung von Bestandsgebäuden zu finden. Geplant ist u.a. die Einordnung eines Fachgerichtszentrums.

Teile der vorhandenen, für eine Behördennutzung nicht relevanten Gebäude und Anlagen können zugunsten der geplanten Nutzungen zurückgebaut werden. Das erfordert die städtebauliche Neuordnung des Areals, u.a. ist die Nahtstelle zwischen Stadtzentrum und Theaterplatz enger zu verknüpfen und ein attraktives innerstädtisches Quartier zu schaffen sowie die Erschließungssituationen neu zu ordnen.

Die Realisierung ist in Bauabschnitten vorgesehen.

## **02. Bezeichnung des Auslobers / Ansprechpartner**

Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB),

Niederlassung Chemnitz

Planungs- und Baumanagement

Brückenstraße 12

09111 Chemnitz

Tel: (0371) 457-0

Fax: (0371) 457-4611

Ansprechpartner:

Frau Yvonne Schönherr

Tel: (0371) 457-4734

E-Mail: [yvonne.schoenherr@sib-c.smf.sachsen.de](mailto:yvonne.schoenherr@sib-c.smf.sachsen.de)

## **03. Gegenstand und Art des Wettbewerbes**

Städtebaulicher Ideenwettbewerb - Justiz- und Behördenzentrum Chemnitz-Innenstadt.

Nichtoffener Städtebaulicher Ideenwettbewerb gemäß RPW 2008 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren.

Der Wettbewerb unterliegt nicht den Bestimmungen der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), da der Schwellenwert nach § 2 Vergabeverordnung (VgV) nicht erreicht wird.

#### **04. Zulassungsbereich**

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens für das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

#### **05. Wettbewerbsteilnehmer**

##### **05.01. Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, die Berufsbezeichnung

Architekt und / oder Stadtplaner

zu führen. Ist in dem Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG „Berufsanerkennungsrichtlinie“ gewährleistet ist.

Bei juristische Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsmäßigen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsarbeit verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter und der/die verantwortliche(n) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Bei Bildung von Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied benannt sein. Die Arbeitsgemeinschaft ist

verpflichtet, einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsarbeit verantwortlich und selbst teilnahmeberechtigt ist.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Stadtplanern wird empfohlen.

Jeder Wettbewerbsteilnehmer darf nur einen Entwurf einreichen. Juristische Personen und Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Wettbewerbsteilnehmer.

Mehrfachbewerbungen oder Mehrfachteilnahmen natürlicher und juristischer Personen oder von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft sind nicht zulässig und führen automatisch zum Ausschluss.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 Abs. 2 RPW beschrieben.

#### **05.02. Auswahl der Teilnehmer**

Das Wettbewerbsverfahren ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, wovon 8 Teilnehmer bereits gesetzt sind.

Ein Auswahlgremium wählt aus allen Bewerbern, die den Zulassungskriterien genügen, insgesamt 22 Teilnehmer aus. Übersteigt die Anzahl der Bewerber, die den geforderten Kriterien genügen, die vorgesehene Anzahl der Teilnehmer, dann werden die Teilnehmer durch Los bestimmt. Berufsanfänger werden anteilig zur Anzahl ihrer Bewerbungen berücksichtigt.

Zur Auslosung werden zwei Lostöpfe gebildet:

Kategorie/Lostopf A: Berufsanfänger/Berufeinsteiger

(Diplomurkunde nicht älter als 7 Jahre; Stichtag: Tag der Bewerbung)

Kategorie/Lostopf B: alle anderen Bewerber

#### **05.03. Kriterien für die Zulassung / Bewerbungsunterlagen**

Folgende Unterlagen sind fristgerecht und vollständig einzureichen:

1. Formloser Teilnahmeantrag mit Angaben zum Bewerber mit vollständigen Kontaktdaten sowie mit eigenverantwortlicher Festlegung Bewerber-Kategorie A oder B. Bei Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist jedes Mitglied zu benennen.

Bei Arbeitsgemeinschaften und juristischen Personen ist der Teilnahmeantrag vom bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen.

2. wenn zutreffend: Nachweis der Vertretungsbefugnis (bei Juristische Personen, z.B. durch Handelsregisterauszug; bei Arbeitsgemeinschaften durch Vorlage der Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters)
3. Nachweis der beruflichen Qualifikation der Berufsbezeichnung (z.B. durch Vorlage der Kopie der Eintragungsurkunde der Architektenkammer), bei ausländischen Bewerbern den Befähigungsnachweis
4. Nachweis der fachlichen Eignung anhand von Referenzen in Form von einer DIN A4 Seite je fachlichem Nachweis, einseitig bedruckt. Die Anzahl der einzureichenden Referenzen ist auf maximal drei begrenzt.
  - Fachlicher Nachweis im Bereich Städtebau mit Darstellung mindesten eines städtebaulichen Projektes für eine Planung und / oder Realisierung eines innerstädtischen Bereiches (einschl. Angaben zu Auftraggeber sowie Kurzprofil des Projektes) **o d e r**
  - Fachlicher Nachweis im Bereich Verwaltungsbau durch mindestens ein Projekt im Entwurf und / oder in der Realisierung in den letzten fünf Jahren, (einschl. Angaben zu Auftraggeber sowie Kurzprofil des Projektes)
5. Erklärung, dass Ausschlusskriterien analog § 11 Abs.1 und Abs. 4 VOF auf den Bewerber nicht zutreffen.
6. Erklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 RPW besteht.

Zusätzlich für Kategorie A:

7. Kopie der Diplomurkunde aller Büroinhaber, Partner, Gesellschafter

Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinaus gehen, werden nicht berücksichtigt. Fehlende Unterlagen führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Bewerbungen per Fax und Email werden nicht zugelassen.

Es werden keine gesonderten Bewerbungsformulare zur Verfügung gestellt.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

#### **05.04. Einreichung der Bewerbungsunterlagen**

Bewerbungen sind in einem geschlossenen Umschlag an folgende Adresse zu richten:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB)

Niederlassung Chemnitz

Planungs- und Baumanagement

Betreff: Wettbewerb Justiz- und Behördenzentrum

Brückenstraße 12

09111 Chemnitz

#### **05.05. Einsendeschluss Bewerbungsunterlagen**

20.10.2009 / 07:30 Uhr (letzte Leerung Briefkasten)

#### **06. Namen der bereits gesetzten Teilnehmer**

1. AFF Planungsgesellschaft mbH, Chemnitz
2. Anderhalten Architekten, Berlin
3. Baumschlager Eberle, Lochau (A)
4. Bielenberg-Architekten, Dresden
5. Bogevischs Büro, München
6. Bolles+Wilson GmbH & Co.KG, Münster
7. FurorisXart Architekten + Dr. Kruse PlanGbR, Chemnitz
8. Osterwold - Schmidt Architekten, Weimar

#### **07. Namen der Preisrichter**

1. Herr Marcus van Reimersdahl, Sächs. Staatsministerium der Finanzen, Dresden
2. Herr Prof. Dieter Janosch, Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement - Zentrale, Dresden
3. Frau Petra Wessler, Stadt Chemnitz
4. Herr Prof. Heiko Schellenberg, Dresden
5. Frau Prof. Anett-Maud Joppien, Dresden
6. Frau Staatssekretärin Gabriele Hauser, Sächs. Staatsministerium der Justiz, Dresden
7. Herr Dr. Jürgen Rainer Wolf, Sächsisches Staatsarchiv, Dresden

## **08. Kriterien für die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten**

Die genaue Angabe der Beurteilungskriterien der Wettbewerbsarbeiten erfolgt im Auslobungstext , u.a. Qualität des städtebaulichen Konzeptes, räumliche und gestalterische Qualitäten, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit.

## **09. Preise und Anerkennungen**

Insgesamt werden Preise und Anerkennungen in Höhe von 54.000 EUR (brutto) vergeben und wie folgt aufgeteilt: 1. Preis 21.000 EUR, 2. Preis 16.000 EUR, 3. Preis 11.000 EUR, Anerkennungen 6.000 EUR.

Einen Änderung von Anzahl und Höhe der Preise unter Ausschöpfung der gesamten Summe ist bei einstimmigen Beschluss des Preisgerichts gemäß RPW 2008, § 7 möglich.

## **10. Weitere Bearbeitung**

Der Auslober beabsichtigt, im Anschluss an den städtebaulichen Ideenwettbewerb, Teilbereiche in Bauabschnitten zu realisieren.

Der Auslober behält sich vor, die Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts zu folgen und einen oder mehrere Preisträger in die nachfolgende Realisierung in Bauabschnitten einzubeziehen.

## **11. Sonstige Informationen**

Die Bearbeitung des Wettbewerbs erfolgt voraussichtlich November 2009 - Februar 2010. Einzeltermine werden im Auslobungstext bekanntgegeben.